

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Januar 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 43-44

Stand: 04.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 26. Januar 1935. Verlags direktor Max Welte, Freiburg:
Angekündigt wegen der Bibelausgabe: zehn Bände zusammen 10 M.
ungefähr. Lanke ist Ex SJ. Arbeitet seit zwanzig Jahren nichts anderes. Eine
Empfehlung? Nein, grundsätzlich nicht und in diesem Fall einige Wünsche:
Bibelwort Fettdruck hervorzuheben. Die Erklärungen zu lang. Neuauflage
meiner Zeitfragen. Geheimrat Herder sei krank, schone sich aber nicht.

Herr und Frau Berlinger: Dank für den Besuch gestern. Bringt den Plan von
Marquart stein mit - jetzt alles genehmigt. [*Über der Zeile: „Anfang“*] Juni
über den Anbetungsaltar bei den Servitinnen.

Direktor Fritz: Savigny ist gegangen, weil Büro aufgelöst. Ob nicht eine Stelle
für ihn? Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Wir müssen unsere Abgebauten
nehmen. Besser am Rhein, wo er in die Industrie zu kommen hofft.

// Seite 44

16.00 Uhr Schwester Fidelis wegen der neuen Inschrift in der Kapelle. Ob sie
den Vertrag unterzeichnen soll? Das kann sie nicht ohne ihre Ordensoberin.